

Gehälterdiskussion

Beitrag von „alias“ vom 7. Juli 2019 13:50

Zitat von Morse

Die Lohnhöhe wird unmittelbar nur vom Arbeitsmarkt - Angebot und Nachfrage - bestimmt.

Alles andere wie Ausbildung, vermeintliche "Verantwortung", vermeintliche "gesellschaftliche Relevanz", vermeintliche objektive oder subjektive Belastung, etc. sind bloß mittelbare Faktoren.

So etwas wie einen "(un)gerechten" oder "(un)angemessenen" Lohn gibt es in diesem System nicht.

Im freien Markt hast du vielleicht Recht. Im öffentlichen Dienst - besonders im Berufsbeamtentum (und ganz besonders im Schuldienst) - kannst du diese Aussage getrost in die Tonne treten.

Derzeit herrscht in Baden-Württemberg massiver Mangel an Grundschullehrern.

Da werden nicht die Gehälter erhöht, sondern es wird jeder als Honorarkraft oder mit Zeitvertrag eingestellt, der schon mal gehört hat, das es Kinder gibt.

Denn das bisschen Lesen und Einmaleins kann ja jeder beibringen.

Und in ein paar Jahren gibt es wieder großes Gejammer, weil die PISA- und [VERA](#)-Ergebnisse unterirdisch ausfallen.

Wer dann daran schuld war, ist sowieso klar: Die unfähigen Lehrer.

Angebot und Nachfrage gibt es höchstens länderübergreifend. Aber dann musst du als Lehrer bereit sein, für ein 300 € höheres Nettogehalt in Berlin auf Wohnungssuche zu gehen.